

Bahn & co.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. Januar 2024 19:31

"[Benedikt Weibel](#), ehemaliger Chef der [Schweizerischen Bundesbahnen](#) (SBB) sowie Präsident des [Internationalen Eisenbahnverbands](#) (UIC), sieht in der „Liberalisierungs- und Deregulierungswelle der 1990er Jahre“ die „Initialzündung für die unheilvolle Entwicklung“, die die Deutschen Bahn in eine Dauerkrise geführt habe. Ihre Infrastruktur sei inzwischen ein „Sanierungsfall“, nachdem „Unterhalt und Erneuerung ... über Jahrzehnte vernachlässigt“ worden seien."

(...)

Wiedervergesellschaftung von Teilen der Deutschen Bahn AG

Im 2021 geschlossenen [Koalitionsvertrag](#) der Bundesregierung einigten sich die [SPD](#), [Bündnis 90/Die Grünen](#) sowie die [FDP](#) auf eine Reform der bisherigen Infrastruktursparten der DB AG.

Die Unternehmen [DB Netz](#) und [DB Station&Service](#) wurden infolgedessen zum 1. Januar 2024 zur gemeinwohlorientierten Infrastruktursparte [DB InfraGO](#) zusammengeführt und bleiben Teil der Deutschen Bahn. Überschüsse der neuen Infrastrukturgesellschaft sollen dort verbleiben und für die Sanierung und Ausbau des deutschen Eisenbahnnetzes aufgewandt werden. Hierdurch soll der Wettbewerb unter den Eisenbahnunternehmen gestärkt werden. Des Weiteren wird im [Bundesministerium für Verkehr und Digitales](#) eine Arbeitsgruppe geschaffen, die sich um die Koordinierung der Deutschen Bahn und ihrer Baustellen kümmert.

https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Bahn

Damit mal deutlich wird, WER etwas verbummelt hat - oder bewegt.